



Linke »Troika«

Portugals Opposition aus Sozialisten (PS), Linksblock (BE) und Kommunisten (PCP) erzwingt mit ihrer Parlamentsmehrheit den Rücktritt der neu berufenen Regierung. Die Rechte ist angezählt, doch die nächste Runde kommt. Von Peter Steiniger

SEITEN 6 UND 8

GEGRÜNDET 1947 · DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2015 · NR. 262 · 1,40 EURO / 47 CZK · PVST A11002 · ENTGELT BEZAHLT

WWW.JUNGEWELT.DE

Arbeitskampf

Einzelhändler fliehen aus dem Tarifvertrag: In Niederbayern streikten die Angestellten von Real. Interview

2

Anschlagsziel

Schüsse auf dem Friedhof: In Sachsen wurde die sowjetische Kriegsgräberstätte Zeithain geschändet

4

Abwehranlage

»Festung Europa«: Slowenien will Flüchtlinge mit NATO-Drahtzaun an Grenze stoppen

7

Ausblick

Sachverständigenrat fordert: Mindestlohn aussetzen, Mietpreisbremse aushebeln, aber TTIP umsetzen

9

60 Jahre Bundeswehr

Wir. Bleiben. Feinde.



Die Bundeswehr feiert 60. Geburtstag. Am 12. November 1955 wurden die ersten 101 Freiwilligen vereidigt. Die *junge Welt* hat Kriegsgegner um Grußadressen zum Jubeltag gebeten. Bereits am Montag hatten laut Selbstauskunft »antimilitarist_innen« Werberäumen der Bundeswehr in Berlin-Mitte einen bunten Strauß überbracht. *JW* dokumentiert ihr Schreiben:

In der Nacht zum 9.11. wurde der Showroom der Bundeswehr am Bahnhof Berlin-Friedrichstraße mit Farbe angegriffen. »Mach, was wirklich zählt«, lautet das Motto einer massiven Rekrutierungskampagne, die seit Anfang November weithin sichtbar im öffentlichen Raum stattfindet. Slogans wie: »Krisenherde löschst du nicht mit Abwarten und Teetrinken. Mach was wirklich zählt« prangen auf 30.000 Postern und 11 Millionen Postkarten und sollen so eine Normalisierung von Krieg und dem Berufsbild Soldat_in legitimieren.

»Junge Menschen fragen heute immer mehr nach dem Sinn ihrer Arbeit und, was ihnen diese neben einem Einkommen eigentlich bringt. Darauf haben wir in der Bundeswehr starke Antworten« – so und immer weiter liest sich dies auf der Webseite der Armee. Zeitgleich zelebriert der kackbraune Karnevalsverein völlig geschichtsverdrossen am 11.11. den aktuellen Kriegszustand durch ein öffentliches Gelöbnis am Reichstagsgebäude, Fackeln, Trommeln und 3.000 Ehrengäste inklusive. Diesem deutschen Großmachtsgebaren kann nur mit einem breiten gesellschaftlichen Widerstand geantwortet werden!

Bundeswehr wegtreten – gegen deutsche Zustände.

■ Weitere Grußadressen auf Seite 3

Chinas Marine übt vor Kuba

Peking. China hat Kriegsschiffe nach Kuba entsandt, um die militärischen Beziehungen der beiden Länder zu stärken. Laut dem befehlshabenden Offizier erreichten die Schiffe am Dienstag den Inselstaat. »Auch 55 Jahre nach der Aufnahme diplomatischer Beziehungen teilen wir noch dieselben Ideen und verfolgen dieselben Ziele wie immer, und wir folgen demselben Weg zum Aufbau des Sozialismus«, sagte der chinesische Fregatkapitän Wang Jianxun. (dpa/*JW*)

Nächste Weltfestspiele finden in Russland statt

Havanna. Die 19. Weltfestspiele der Jugend und Studenten finden 2017 in Russland statt. Die in Havanna tagende Generalversammlung des Weltbundes der Demokratischen Jugend (WBDJ) habe am Mittwoch einen entsprechenden Vorschlag aus Moskau angenommen, erklärte der russische Vertreter Sergej Pospelow. Der genaue Austragungsort und das exakte Datum sollen im Januar bekanntgegeben werden.

Die Weltfestspiele sind das größte antiimperialistische Jugendfestival der Welt. Sie finden seit 1947 statt. Moskau richtete die Veranstaltung 1957 und 1985 aus, 1951 und 1973 fanden sie in Berlin (DDR) statt. Zuletzt traf sich die Jugend 2013 in Quito, Ecuador. (TASS/*JW*)

Linke für bessere Geheimdienstkontrolle

Berlin. Die Bundesregierung will Vorwürfen, wonach der BND den Spitzendiplomaten Hansjörg Haber und den französischen Außenminister Laurent Fabius ausspionierte, nachgehen. »Im Auftragsprofil des BND ist die politische Ausspähung von Partnerstaaten nicht vorgesehen«, sagte am Mittwoch Regierungssprecherin Christiane Wirtz. Keinerlei Veranlassung gebe es, über die Zukunft von BND-Chef Gerhard Schindler zu spekulieren. »Ich will mich nicht an permanente Skandale bei den Geheimdiensten gewöhnen«, kritisierte André Hahn (Linke). Am heutigen Donnerstag will Die Linke einen Gesetzentwurf einbringen, mit dem die Kontrolle der Geheimdienste verbessert werden soll. (dpa/*JW*)

jW wird herausgegeben von 1.761 Genossinnen und Genossen (Stand 11.11.2015)

www.jungewelt.de/lpg

Tschechische Republik: 47 CZK

